

Brüssel- Seminar

17.-19.11.2021



Seminar im Europarecht

Themen: Institutionelles Recht der EU und rechtliche Beziehungen Schweiz-EU

Das Seminar beinhaltet neben einer Einführungsveranstaltung und zwei Seminarnachmittagen in Freiburg eine dreitägige Reise nach Brüssel, wo mehrere Institutionen u.a. der Europäischen Union besucht werden (Europäisches Parlament, Rat der EU, Europäische Kommission, Schweizer Mission, etc.).

Teilnahmevoraussetzungen

- Das Seminar richtet sich an Studierende im Master- oder Bachelorstudium, die sich besonders für das Recht der Europäischen Integration interessieren
- Besuch der Einführungsveranstaltung am Donnerstag, **27. Mai 2021 um 18:15 Uhr** (Themenvergabe; siehe Themenliste im Anhang)
- 15-minütiger Vortrag zum jeweiligen Seminarthema an einem Seminarnachmittag in Freiburg (**29.10. resp. 5.11.2021, 14:15-18:00 Uhr**). Die Teilnahme an beiden Terminen ist obligatorisch und Voraussetzung für die Anerkennung.
- Teilnahme an der dreitägigen Studienreise nach Brüssel vom **17.-19. November 2021**
- Verfassen einer (Pro)Seminararbeit (fakultativ, siehe unten)
- Gutes Passivverständnis der deutschen, englischen und französischen Sprache
- Anmeldung mittels Formular (<https://www3.unifr.ch/ius/epiney/de/lehre/seminare/>) sowie mit Notenblättern, Sprachnachweisen sowie einem Motivationsschreiben bis **9. Mai 2021** an: robert.mosters(ätt)unifr.ch (min. 10 und max. 15 Teilnehmende)
- Kosten: 150 CHF (2 Übernachtungen inkl. Frühstück). Nicht inbegriffen ist die An- und Abreise nach Brüssel. Diese ist von den Studierenden individuell zu organisieren und zu finanzieren. Die Versicherung ist ebenfalls Sache der Studierenden.

Anerkennung

1. Seminararbeit Master (5 ECTS): Mind. abgeschlossenes IUR II, Teilnahme an allen Terminen, Halten eines 15-minütigen Vortrags, Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang einer Proseminararbeit (36'000-60'000 Zeichen)
2. Spezialkredite Master (5 ECTS): Mind. abgeschlossenes IUR I, Teilnahme an allen Terminen, Halten eines 15-minütigen Vortrags, Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang einer Proseminararbeit (36'000-60'000 Zeichen)
3. Spezialkredite Master (2 ECTS): Mind. abgeschlossenes IUR I, Teilnahme an allen Terminen, Halten eines 15-minütigen Vortrags
4. Proseminararbeit Bachelor (3 ECTS) und Spezialkredite Master (2 ECTS): Mind. abgeschlossenes IUR I, Teilnahme an allen Terminen, Halten eines 15-minütigen Vortrags, Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang einer Proseminararbeit (36'000-60'000 Zeichen)

Vorläufige Themenliste

- 1) Der Wiederaufbaufonds der EU von 2020 («NextGenerationEU»): Die eigenständige Schuldenaufnahme durch die Union als bedeutende verfassungsrechtliche Entwicklung?
- 2) Die Erklärung des Europäischen Rates zur Verordnung 2020/2092 über eine Konditionalitätsregelung zum Schutz des EU-Haushalts – Eine verfassungsrechtliche Beurteilung
- 3) Die Kompetenzen der EU im Bereich des Gesundheitsschutzes – Lehren aus der COVID-19-Krise
- 4) Der Rechtsstatus der Eurogruppe – Zugleich ein Kommentar zu Rs. C-597/18 P Rat / K. Chrysostomides & Co. u.a.
- 5) Aktuelle Entwicklungen beim Rechtsschutz im Bereich der Gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP) – Zugleich ein Kommentar zu Rs. C-134/19 P Bank Refah
- 6) Polnische Rechtsstaatskrise und Europäischer Haftbefehl – Ein Kommentar zu Rs. C-354/20 PPU L und P
- 7) Polnische Rechtsstaatskrise und innerstaatliche Kompetenzverteilung – Ein Kommentar zu Rs. C-824/18 A.B. u.a.
- 8) Das PSP-URteil des Bundesverfassungsgerichts – Eine Einordnung aus der Perspektive des europäischen Verfassungsrechts
- 9) Das Handels- und Kooperationsabkommen (HKA) zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich im Kontext des Brexit: Ein gemischtes Abkommen oder «EU only»?
- 10) Möglichkeiten und Grenzen der Delegation von Befugnissen an EU-Agenturen – Eine Untersuchung am Beispiel von Frontex
- 11) Rechtsnatur und Tragweite des Solidaritätsprinzips im EU-Recht
- 12) Das Recht auf Zugang zu den im Rahmen der Trilogie erstellten Dokumenten
- 13) Das Recht auf Zugang zu Umweltinformationen – Zugleich ein Kommentar zu Rs. T-9/19 ClientEarth / EIB
- 14) Transnationale Listen für die Wahlen zum Europäischen Parlament – eine Untersuchung aus der Sicht des EU-Verfassungsrechts
- 15) Die Entsenderichtlinie – Erlass, Anwendung und Relevanz für die Schweiz
- 16) Autonomie des Unionsrechts und Streitbeilegungsmechanismen in Verträgen mit Drittstaaten (unter Bezugnahme auf den Entwurf für ein Institutionelles Abkommen Schweiz-EU)
- 17) Die Entscheidung über die Beendigung des Mandats der britischen Generalanwältin Sharpston im Kontext des Brexits (u.a. Rs. C-423/20 P (R), C-424/20 P (R) und C-684/20 P und C-685/20 P)
- 18) Religiöse Symbole und Kleidung im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis vor dem EuGH (insbesondere verb. Rs. C-804/18 IX WABE und C-341/19 MH Müller Handels GmbH)
- 19) Unionsrechtliche Grenzen des Entzugs der nationalen Staatsangehörigkeit (u.a. Rs. C-221/17 Tjebbes)